

B 31 neu - Belastung statt Entlastung?

Ein altes Thema immer wieder neu

Schauen wir zunächst einmal zurück: Eine Bundesstraße quer durch eine Stadt - Jahrzehnte dauerte der Wunsch der Anlieger an der B 31-alt, endlich in Ruhe schlafen zu können, den Gestank nicht mehr dauernd in der Nase zu haben, die Angst um die Kinder auf dem Schulweg zu minimieren.

Das ist heute nicht anders, obwohl - oder gerade weil - Freiburg nun die B 31 Ostneu hat. Erleichterung allerorten, nachdem die Straße und die Galerien gebaut, der Schützenalle-Tunnel eröffnet war. Leise war es in der Schwarzwaldstraße und in Ebnet, Gestank und Lärm endlich weg, als große Entlastung empfinden die Anwohner dies. Das bestätigen alle, auch die, die weit weg gewohnt haben, haben Verständnis. Also: Die Stimmen der Gegner - alles nur Schlechtredererei?

Heute, wenig später, haben andere den Lärm vor der Haustür, den Gestank, den Feinstaub und die Gefahren. So gesehen hat sich für viele im Stadtteil etwas verbessert für andere, die das damals vielleicht auch noch nicht so geahnt hatten, verschlechtert.

Für Freiburg hat sich der Schwerlastverkehr vermehrt (wie es die Unkenrufe vorhergesagt hatten), nach Einführung der Maut nochmals. Fahrradunfälle mit tödlichem Ausgang geben zu denken, Feinstaubmessungen Anlass zur Sorge für alle, die schwach sind: unsere Kinder und die Älteren oder Kranken unter uns. Seit Jahrzehnten kämpfen "Eltern für saubere Luft" für eben diese, um Folgeerkrankungen für ihre Kinder zu vermeiden. Zwar gibt es mittlerweile EU-Normen und Rußpartikelfilter etc., Minderung der Lärmbelastung durch Geschwindigkeitsbeschränkung - zumindest an anderen Stellen im Land - hier fehlt davon viel.

Am 12. 10. 2005 trafen sich Vertreter der Bürgervereine an der B 31, um sich zu diesen, alle gleichermaßen betreffenden Problemen auszutauschen und ein gemeinsames Vorgehen zu planen. Ein Brief aller Beteiligten war dem Regierungspräsidenten, den Fraktionen und der Presse zugegangen, um die Dringlichkeit der Problembekämpfung zu thematisieren:

- höchste Priorität für die Planung des Stadttunnels,
- sofortige Tempobegrenzung auf den offenliegenden Strecken der B 31 für LKW,
- sofortige Fahrverbote auf Nebenstrecken für Fernlaster,
- Mautgebühr für die B 31,
- sofortige Maßnahmen zur Feinstaubreduzierung und vermehrte
- Sicherheitsvorkehrungen für Radfahrer und Fußgänger.

Am Anfang der Woche hatte auch der Gemeinderat zum Thema EU-Norm und Planungsmittel für den Stadttunnel Beschlüsse gefasst, auf deren Umsetzung wir gespannt sind. Solange verschiedene Zuständigkeiten ein einheitliches Vorgehen stark erschweren, wird wohl die Belastung durch diese Fernstraße eher steigen als verringert werden.

Wo bleibt die Wertschätzung für alternative Ideen zum Verkehrswesen? H.S.

"Maut für die B 31"

Die Bürgervereine Oberwiehre-Waldsee und Littenweiler haben, gemeinsam mit den Bürger- und Lokalvereinen Betzenhausen-Bischofslinde, Haslach, Innenstadt und Mittel- und Unterwiehre, in einem Schreiben an den Regierungspräsidenten umgehend "Maßnahmen zur Eindämmung der

Schäden" gefordert, die durch den stärker werdenden Verkehr auf der B 31 entstehen. Schon wenige Monate nach Einführung der Lkw-Maut habe der Schwerlastverkehr auf der B 31 deutlich zugenommen, der weitere Ausbau der Straße im Hochschwarzwald lasse befürchten, dass damit auch Lärm, Dreck, Gestank und Feinstaub in Freiburg noch zunehmen

Termine des Bürgervereins im November

Frauenstammtisch

Mittwoch, 09.11.05 im Gasthaus Dreisamblick, 20 Uhr mit einem interessanten Gast

Mitgliederversammlung

Donnerstag, 17.11.05, 19.30 - 20.00 Uhr, im Gästeraum der Ganterbrauerei

Öffentliche Veranstaltung

Donnerstag, 17.11.05, 20.00 Uhr - Herr Disch referiert über das geplante Projekt "Die Treppe auf den Schlossberg". Ein weiterer Referent wird über die Zukunft der Stadthalle informieren.

Vorankündigung Neujahrsempfang

Sonntag, 08.01.06, 11.00 Uhr - im Maria-Hilf-Saal in der Zasiusstraße

Kleine Meldung zum Stadtteifführer

Der Stadtteifführer kann jeden Donnerstag im ZO am Alten Messplatz von 16.00 - 17.30 Uhr bei Frau Schmidt in der Vorlesecke abgeholt werden.

Bürgerverein Oberwihre-Waldsee e.V.:

• **Heidrun Sieß, 1. Vorsitzende, (Tel.: 70387843)** H.S., Außenvertretung des Bürgervereins. Schulen und Soziales.

• **Herr Friedhelm Nehrwein, Stellvertreter (Tel: 476631)** F.N., AFB (Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine, Senioren

• **Herr Helmut Thoma, Stellvertreter (Tel: 66336)**. H.T., Bürgerblatt. Fotos. Gemeinderat

• **Herr Theo Kästle, Schriftführer (Tel: 35707)** T.K.. Dreisamhock, Fragen zum Bauwesen und Verkehr

• **Herr Bernhard Föhrenbach, Kassierer (Tel: 0171/4507275)** B.F., im "Oberwihremer Bauernmarktverein" abgeordnet

• **Bernd Dewitz, Beisitzer (Tel: 509998)** B.D., Öffentlichkeitskontakte, Bildung und Schulen, Internet

• **Herr Dirk Biens, Beisitzer (Tel: 0170 356582)** D.B., Rechtsfragen, Internet

• **Herr Werner Jäckisch, Beisitzer (Tel: 381304)** W.J., Grünbereiche. Veranstaltungen, Internet

• **Frau Christine Martin, Beisitzerin (Tel: 6964287)** T.M., Bürgerblatt

• **Frau Renate Schelkes, Beisitzerin (Tel: 25232)** R.S., Frauenstammtisch.

• **Frau Christa Schmidt, Beisitzerin (Tel: 23806)** C.S., Mitgliederbetreuung, Frauenstammtisch. im "Oberwihremer Bauernmarktverein" ab-geordnet

Die Kontaktadresse des Gesamtvorstandes ist Tel/Fax: 70387843 (AB)
e-mail: info@oberwihre-waldsee.de
oder Heidrun.Sieess@t-online.de
Bürgerverein Oberwihre-Waldsee e.V.,
Glareanstr. 4, 79102 Freiburg

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Oberwihre-Waldsee e. V.
Heidrun Sieß,
Glareanstraße 4
79102 Freiburg,
Tel. und Fax 07 61 / 70387843
e-mail:
info.oberwihre-waldsee.fr@web.de

Bankverbindung:
Sparkasse Freiburg -
Nördlicher Breisgau,
Konto-Nr. 2 106 153,
BLZ 680 501 01

V.i.S.d.P.: Martin / Thoma

Redaktion: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgervereins

Redaktions- und Anzeigenschluß ist jeweils der 15. eines jeden Monats.

Druck und Anzeigerverwaltung:
Druckerei Junge,
In den Sauerematten 10
79249 Merzhausen
Telefon 07 61 / 4 09 89 21
Telefax 07 61 / 4 09 89 22
e-mail: jungedruck@t-online.de

und zu einer unerträglichen Belastung werden, heißt es in einer Presseerklärung der Bürgervereine Littenweiler und Oberwihre-Waldsee. Die Verantwortlichen seien jetzt in der Pflicht, Schaden von den Bürgern abzuwenden. Die Forderungen im Einzelnen: "Höchste Priorität für den Stadt-tunnel, sofortige Tempobegrenzung für Lkw auf den offenliegenden Strecken der B 31, sofortige Fahrverbote auf Nebenstrecken für Fernlaster, Mautgebühr für die B 31, sofortige Maßnahmen zur Feinstaub-reduzierung."

Steht die neue B 31 Ost unter Landschaftsschutz?

Photovoltaik auf der B 31-Lärmschutz-galerie - Freiburg droht eine neue Provinzposse - diesmal um Solaranlagen

Gleich zweimal ist die Umweltstadt Freiburg derzeit Schauplatz politisch-juristischer Inszenierungen, die deutliche Merkmale von Realsatire aufweisen: Da berät zum einen der traditionell regierungsfreundliche Verwaltungsgerichtshof Mannheim darüber, ob die seit zwei Jahren erfolgreich laufenden Windräder am Schauinsland überhaupt hätten gebaut werden dürfen (ob den Richtern der Amtswechsel in Stuttgart entgangen ist . . . ??). Zeitgleich hat ein Projekt mitten in unserem Stadtteil gute Aussichten, demnächst ebenfalls bundesweit für hämische Schlagzeilen zu sorgen: Die Rede ist von einer geplanten großen Solarstromanlage auf den beiden Lärmschutzgalerien der neuen B 31 Ost (siehe Fotomontage unten), die in zwei Abschnitten eine Gesamtlänge von über 500 m aufweisen soll. Deren Genehmigung droht zu scheitern - ausgerechnet aus Gründen des Natur- und Landschaftsschutzes.

Was auf den ersten Blick nach einem ebenso verspäteten wie durchsichtigen Aprilscherz klingt, ist durchaus ernst gemeint:

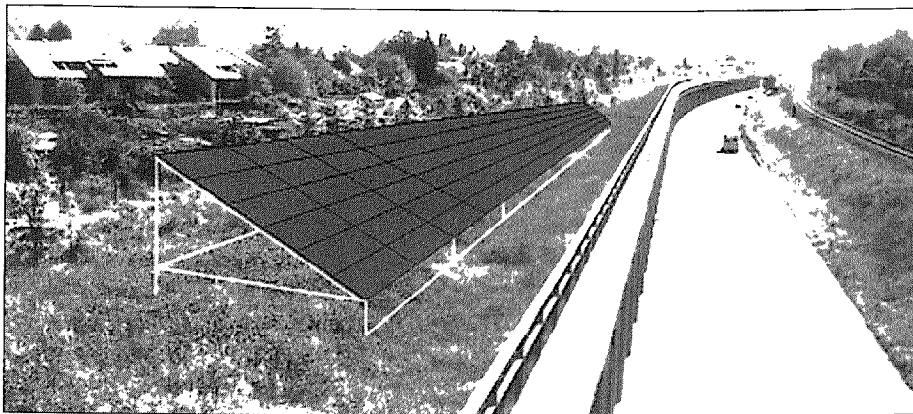
Zwar hat der Landesnaturschutzverband (LNV) seine ursprünglichen Bedenken inzwischen weitgehend zurückgestellt (immerhin heißt es in einem Positionspapier des LNV, Solaranlagen seien "auf Lärmschutzwänden und -wällen besonders förderungswürdig") - der städtische Naturschutzbeauftragte aber hält seine Einwände aufrecht: Neben der Beeinträchtigung des Landschaftsbildes fürchtet er, die 3,50 m hohen Anlagen könnten ein Hindernis für Vögel, Fledermäuse und Insekten sein, die zwischen Konrad-Guenther- und Möslepark unterwegs sind.

Das zu glauben, fällt zumindest dem Laien schwer - immerhin existiert im fraglichen Bereich eine breite, tiefe und äußerst verkehrsreiche Schneise, zu der neben der B 31 auch das Gleis der Höllentalbahn gehört - und nun soll ausgerechnet eine Solaranlage der örtlichen Tierwelt zum Verhängnis werden?

Da sind die Sorgen einiger Anwohner vielleicht schon eher verständlich, die unschöne Aussichten auf die Rückseite der Solarmodule fürchten. Solche Bedenken aber glaubt Josef Pesch von der potentiellen Betreibergesellschaft Fesa-GmbH überzeugend entkräften zu können: "Die bereits vorhandene und zusätzlich vorgesehene Bepflanzung wird innerhalb kürzester Zeit dafür sorgen, dass man von Norden nur noch eine grüne Wand sieht."

Dem Vernehmen nach sind neuerdings zusätzlich bau- und planungsrechtliche Bedenken aufgetaucht, die dazu führen könnten, dass die Pläne ganz platzen - oder aber nur über ein langwieriges Bebauungsplanverfahren genehmigungsfähig würden. Letzteres könnte das Projekt aber auch nicht retten: Wegen des Zeitverlustes und der abnehmenden Einspeisevergütung macht das Vorhaben aus Sicht der Investoren nur dann Sinn, wenn mit dem Bau in allernächster Zeit begonnen werden kann.

Breite Unterstützung hatte die Planung dagegen in den gemeinderätlichen Gremien erfahren - schließlich handelt es sich



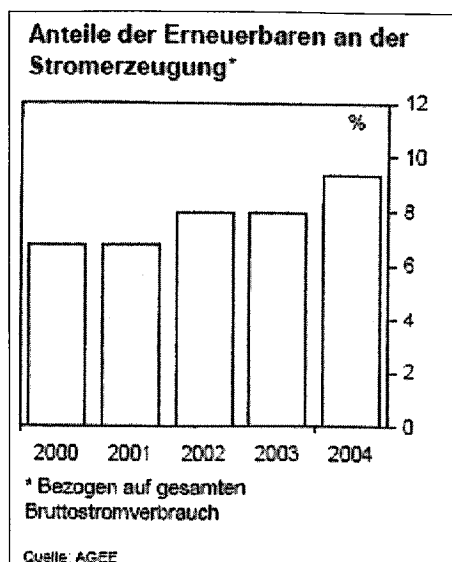
Umweltfreundlicher Strom auf umstrittener Straße? So oder so ähnlich - wenn auch wohl deutlich länger soll die geplante Photovoltaik Großanlage im Bereich des Bergäckerrfriedhofes aussehen - wenn sie denn genehmigt wird ... Fotomontage: Energietechnik

bei den Streifen entlang der B 31 um eine Zone, bei der man nicht mehr viel kaputt machen kann. Und wie im (tatsächlich existierenden!!) Landschaftsschutzgebiet einerseits eine - vorsichtig ausgedrückt - ökologisch höchst problematische B 31 Ost genehmigt werden kann, eine Solarstromanlage - Inbegriff umweltfreundlicher Technologie schlechthin - aber zu scheitern droht, das erschließt sich dem vielzitierten "gesunden Menschenverstand" nicht so leicht.

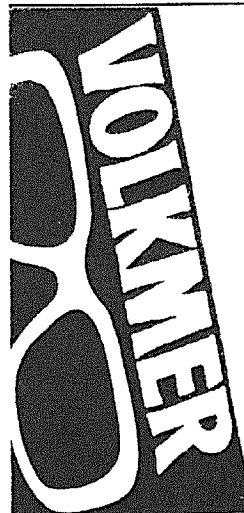
Kopfschütteln dürfte dieser Streit auch bei CDU-Stadtrat Conrad Schroeder auslösen. Als der - auf dem Höhepunkt der politischen Schlachten um die B 31 Ost-neu - noch Regierungspräsident war, hatte er selber einmal Solaranlagen "zur Beleuchtung der Tunnelstrecken" angeregt - vermutlich als Beruhigungsspiel für die Straßenbaugesner...

Solarenergie: Freiburger Unternehmen an vorderster Front

Mit der S.A.G. Solarstrom sowie der Solar-Fabrik sind in Freiburg zwei Unternehmen ansässig, die davon profitieren, dass die Nachfrage nach alternativen Energiequellen wegen der steigenden Ölpreise ständig zunimmt sowie staatlich gefördert wird. Der Anteil der "Erneuerbaren" an der Energieerzeugung steigt langsam aber stetig an. Windenergie (45%) und Wasserkraft (38%) haben an der Stromerzeugung mit erneuerbaren Energien in Deutschland heute noch einen dominanten Anteil gegenüber der Photovoltaik (1%).



Die S.A.G. meldete vor kurzem, dass das Interesse von Privatkunden an einer eigenen Solarstromanlage in jüngster Zeit nochmals enorm gestiegen ist. Das Konzept der S.A.G. Solarstrom ist es nach eigenen Angaben, dieses Marktsegment über ein bundesweites Netz selbstständiger Partnerbetriebe zu bedienen. Der Konzern ist einer der größten Solarstromproduzenten



**Super Schnäppchen Super-günstig
fast geschenkt!**

..oder wollen Sie eine ehrliche Beratung ?

**Ehrliche Beratung und guter Service
Seit 1959**

3x mal in Freiburg

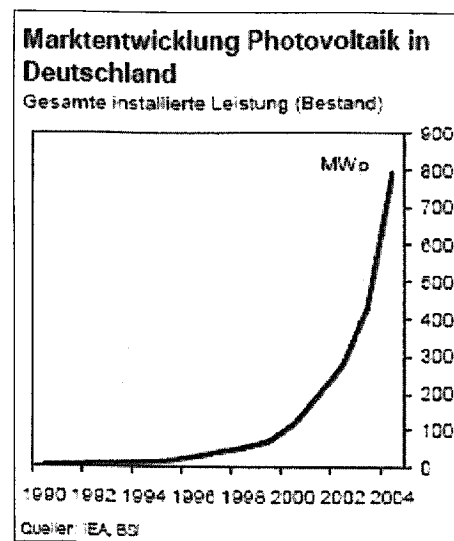
**Salzstr. 5
Tel.35052**

**Carl-Kistner-Str. 46
Tel.:491982**

**Blumenstr.13
Tel.: 46066**

tem in deutschsprachigen Raum. Die Kernkompetenzen liegen in der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Solaranlagen für Groß- und Privatkunden. Der Umsatz betrug im vergangenen Jahr 21 Mio. €. Infos für interessierte Privatkunden auf www.solarstrominfo.de

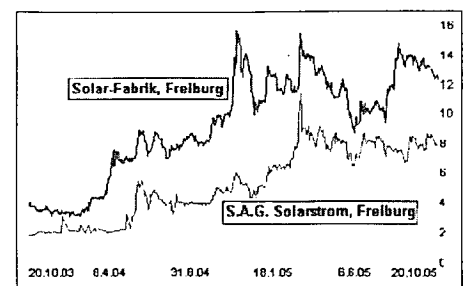
In Deutschland ist im Zeitraum 2005 bis 2010 mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum der Neuinstallationen von rund 40% zu rechnen. Entscheidend für den Wachstumsschub war die Neufassung des EEG (Erneuerbare Energien Gesetz) im August 2004. Die Solarstromvergütung für Anlagen auf oder an Gebäuden bzw. Lärmschutzwänden bis 30 kW beträgt demnach 57,4 Cent/kWh, für Anlagen bis 100 kW sind es 54,6 Cent/kWh und für Anlagen ab 100 kW 54 Cent/kWh. Die Vergütung für fassadenintegrierte Anlagen liegt noch etwas höher und erreicht in der Spitze 62,4 Cent/kWh. Die Laufzeit beträgt 20 Jahre. Die Vergütung ist allerdings abhängig vom Jahr der Inbetriebnahme und wird für neu in Betrieb genommene Anlagen jährlich gesenkt (Degression von 5% p.a.).



Die 1996 gegründete Freiburger Solar-Fabrik AG ist ein Hersteller von Solarstrommodulen. Besonderheit des Unternehmens: Die Solar-Fabrik AG deckt ihren

Wärme- und Strombedarf bei der Produktion ausschließlich mit erneuerbaren Energien. Der Vertrieb der Solarstrommodule erfolgt über ein Netzwerk von Fachinstallationsbetrieben. Der Umsatz belief sich im Jahr 2004 auf 52 Mio. €. Vorstandsvorsitzender Georg Salvamoser plant Kapazitätserweiterungen, dabei erwartet er von der Stadt Freiburg ein erhebliches Entgegenkommen beim Kauf eines Grundstücks "Auf der Haid", für das die Solar-Fabrik einst ein Vorkaufsrecht besaß, das inzwischen verfallen ist. 250 Arbeitsplätze könnten so in Freiburg entstehen, wenn die Stadt Entgegenkommen zeigt. Sonst geht Salvamoser nach Herbolzheim. Die Anregung der Stadt Freiburg, sein Unternehmen im Gegenzug für einen guten Grundstückspreis in "Solar-Fabrik Freiburg" umzubenennen, will Salvamoser allerdings nicht aufgreifen...

Die Aktien der beiden Freiburger Unternehmen sind börsennotiert. Die Kursverläufe:




Hintergrund der "Solar-Euphorie" ist eine in Deutschland und vielen anderen Ländern etablierte staatliche Förderung der erneuerbaren Energien. In Deutschland, das sich vor Japan als "Solar-Weltmeister" rühmt, erhalten installierte Solaranlagen einen garantierten Absatzpreis von rund 50 Cent pro Kilowattstunde. Die Preise für Strom aus konventioneller Energieerzeugung liegen 90% tiefer! Sie steigen jedoch seit geraumer Zeit stetig an. Gleichzeitig wird die Solartechnologie wegen technischen und organisatorischen Fortschritten immer effizienter. Damit wirft die staatliche Förderung also garantierte hohe Renditen ab.

ANWÄLTINNENKANZLEI
SCHÜLLER JASPERS WEYER PASQUAY

WALLSTRASSE 2
79098 FREIBURG
TEL. 07 61 - 3 63 33
FAX 07 61 - 2 50 54

BARBARA SCHÜLLER
RECHTSANWÄLTIN · SPEZIALISTIN IM ERBRECHT

OVEV-ZERTIFIZIERT



Wohlfühlen in einer der bestbewerteten
Sauna- und Dampfbäder in Baden-Württemberg

Kennenlernwochen
Heil- und Wohlfühlwendungen

Waldseeestr. 77 * Freiburg
Tel.: 0761 - 7 75 70 * www.waldkurbad.de

seit 1977
Waldkurbad
am Möslepark



In Deutschland hängt die Branche dank einer geschickten Konstruktion der rot-grünen Ex-Bundesregierung nicht direkt am Tropf des finanzschwachen Staates, sondern bezieht ihre Subventionierung indirekt durch eine gesetzlich festgelegte Umlage auf alle Verbraucher. Die Subvention erscheint damit nicht in den öffentlichen Haushalten und macht damit ihr Weiterleben sehr wahrscheinlich. Den Solarnergie-Unternehmen bescherte der Wahlausgang und die nun gezimmerte große Koalition also große Erleichterung. Die bestehende Förderung wird voraussichtlich nicht angetastet. Der neue Umweltminister Sigmar Gabriel ist ein umweltpolitisch unbeschriebenes Blatt; Änderungen der Energiepolitik sind von ihm als SPDler allerdings nicht zu erwarten.

Was viele sich nicht vorstellen können, funktioniert weiter bestens: Wer eine Solar-Anlage auf seinem Haus installiert, investiert (fast) keinen einzigen privaten Euro, aber verdient Geld mit seiner Solaranlage. Die Hausbank finanziert auf der Basis des Erneuerbaren Energiengesetzes die Photovoltaikanlage, die sich nach 13 oder 14 Jahren rechnet. Danach verdienen die Eigentümer gutes Geld damit. Dieses Konzept bietet einen vierfachen Gewinn: für die Bank, für die Kunden, für die Umwelt und für neue Arbeitsplätze in der heimischen Solarwirtschaft. Wer die Anlage über 20 Jahre finanzieren lässt, verdient von Anfang an Geld, ohne eigenes Geld investieren zu müssen.

Riesige Solarflächen im Stadtteil

Am 19. September fand eine langjährige Entwicklung ihren vorläufigen Abschluss: Nach der Installation der letzten noch fehlenden Solarmodule auf der Nordtribüne

des badenova-Stadions besitzt der SC Freiburg das erste reine Solarstadion Deutschlands. Rund 250.000 Kilowattstunden Strom verbraucht der Sport-Club während einer Saison, und diese Menge sollen die 2.200 Quadratmeter Solarfläche auch produzieren. Und gleich noch einmal: Der Sanierungsbedarf des Tribünendaches über dem Möslestadion wurde mit der Installation einer weiteren 600 Quadratmeter Photovoltaikanlage kombiniert, welche nun seit Ende September die Energie für die Fußballschule des SC Freiburg liefert. Die Initiativen des SC leisten damit einen erheblichen Beitrag dazu, dass Freiburg seinen Platz 1 in der "Solar-Bundesliga" hält.

Solar-Bundesliga

Städte ab 100.000 Einwohnern

1. Freiburg	12 Punkte
2. Ulm	12
3. Fürth	8
4. Erlangen	7
5. Pforzheim	7

www.solarbundesliga.de

Red.

Anlässlich der in die Höhe schießenden Energiekosten sollten Mieter auf dem Laufenden darüber sein, welche Rechte und Pflichten für Mieter/Vermieter im Rahmen der Nebenkostenabrechnung bestehen:

Der Mieterverein Freiburg informiert dazu:

Streitpunkt: Betriebskostenabrechnung

Die alljährlich fällig werdende Betriebs- oder Nebenkostenabrechnung wirft immer wieder diverse Fragen auf. Was sind Neben-

kosten? Was muss ich als Mieter bezahlen? Wann muss die Abrechnung vorliegen? Etc.

Das Gesetz enthält eine abschließende Aufstellung der umlagefähigen Nebenkosten. Dazu gehören z.B. die Kosten für Grundsteuer, Wasser / Abwasser, Warmwasser, Heizung, Aufzug, Straßenreinigung, Hausreinigung, Gartenpflege, Allgemeinstrom, Schornsteinreinigung, Sach- und Haftpflichtversicherung, Hausmeister und Antenne bzw. Kabel. Diese Kosten können aber keineswegs immer automatisch auf die Mieter umgelegt werden. Die Umlage setzt eine ausdrückliche mietvertragliche Regelung voraus. Der Mietvertrag muss also eine Vereinbarung enthalten, aus welcher sich ergibt, welche Nebenkosten neben der Miete zu bezahlen sind. Verwaltungskosten können grundsätzlich nicht umgelegt werden (Ausnahme: Gewerberäume!). Auch Reparaturkosten kann der Vermieter nicht als Nebenkosten geltend machen.

Über die Nebenkosten hat der Vermieter in 12-monatigem Turnus abzurechnen. Die Abrechnung muss spätestens ein Jahr nach Ende der Abrechnungsperiode vorliegen. Wird diese Frist versäumt, kann der Vermieter i.d.R. keine Nachzahlungsforderungen mehr geltend machen. Endet die verspätet vorgelegte Abrechnung aber mit einem Guthaben zu Gunsten des Mieters, so kann dieses Guthaben auch nach Ablauf der Jahresfrist noch gefordert werden.

Bekommt der Mieter nach Vorlage der Abrechnung Geld zurück, so kann dieser für die Zukunft eine Senkung seiner monatlichen Nebenkostenvorauszahlungen beanspruchen. Endet die Abrechnung mit einer

Frauenstammtisch

Bürgerverein Oberwihre-Waldsee

Gaststätte "Dreisamblick"

Schwarzwaldstraße 193,
wie immer am 2. Mittwoch im Monat
also am 09. November, 20.00 Uhr.

Kontaktadresse: Renate Schelkes, Telefon 7 69 56 70



Nachzahlung zu Lasten des Mieters, so kann der Vermieter die monatlichen Vorauszahlungen entsprechend erhöhen.

Weist die Abrechnung Unklarheiten auf, oder haben sich die Kosten im Vergleich zum Vorjahr wesentlich erhöht, ist es grundsätzlich ratsam, die Nebenkostenabrechnung rechtlich überprüfen zu lassen.

Eine 96-seitige Broschüre des Deutschen Mieterbundes zum Thema Nebenkosten ist für 5 € beim Mieterverein Regio Freiburg e.V., Marchstr. 1, 79106 Freiburg (Geschäftszeiten Do, 9-12 und 14-17 Uhr) erhältlich.

PARTEIEN

Die Grünen

Feinstaub tötet

Land Baden-Württemberg mit mageren Messpunkten

Das Thema ist in aller Munde, bzw. in allen Medien: in etlichen europäischen Großstädten wurden bereits im Frühjahr die geltenden Grenzwerte für Feinstaubpartikel häufiger überschritten, als dies während

des gesamten Jahres zulässig ist. Endlich wird die Aufmerksamkeit auf eines der größten aktuellen Umweltprobleme gelenkt. Höchst ärgerlich ist, dass das Land Baden-Württemberg jahrelang seine Aktivität darauf konzentriert hat, dieses Umweltproblem zu vertuschen und ansonsten fast nichts zu tun. Aber der Reihe nach:

Bereits in den Jahren 1996 und 1999 hat die EU zwei Richtlinien zur Luftreinhaltung verabschiedet. Der Inhalt dieser Richtlinien wurde durch die Bundesregierung im Jahr 2002 in deutsches Recht umgesetzt, hierfür wurde die 22. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz erlassen, die im September 2002 in Kraft getreten ist. In dieser Verordnung werden für verschiedene Luftschadstoffe Grenzwerte festgelegt, die nur selten überschritten werden dürfen. Für einige dieser Luftschadstoffe - zum Beispiel für den besonders gefährlichen Feinstaub - gelten ab 2005 niedrigere Grenzwerte. Hauptproblem sind die Feinstäube. Es handelt sich dabei um mikroskopisch kleine Partikel, die in einigen Motoren (vor allem in Dieselmotoren) und bei Verbrennungsprozessen entstehen. Und das ist nicht irgendein Umweltproblem. Denn diese Feinstäube können Krebs erzeugen. Seriöse Studien haben ergeben, dass die Feinstäube etwa 65.000 Krebstote jährlich verursachen! Sie vermindern die statische Lebenserwartung aller Menschen

PC-Probleme?

Fachkraft kommt zu Ihnen nach Hause / in Ihr Unternehmen.
Tel. 0170 - 311 5024

um mehrere Monate. Und was macht das in Baden-Württemberg zuständige Regierungspräsidium? Erste Taktik: es wird kaum gemessen (Motto: was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß). Zwar soll vor allem an den heißen Punkten gemessen werden, also dort, wo mit den höchsten Luftschadstoffwerten zu rechnen ist - aber in Freiburg misst das Land nur an einem dieser heißen Punkte, in der Schwarzwaldstraße. Und dort werden die besonders gefährlichen Feinstäube nicht wie die anderen Luftschadstoffe schon seit 2003, sondern erst seit 2005 gemessen. Zweite Taktik: Gesetz ignorieren. Zwar hat schon die erste Jahresmessung im Jahr 2003 eine Überschreitung des zulässigen Grenzwerts für Stickoxid ergeben. Das Regierungspräsidium hätte aufgrund dieser Überschreitung sofort einen Luftreinhalteplan aufstellen müssen. Der muss konkrete Maßnahmen enthalten, die die Schadstoffe unter den gesetzlichen Grenzwert absenken. Erst im Sommer 2005 hat das Regierungspräsidium seinen Entwurf für den vorgeschriebenen Luftreinhalteplan vorgelegt. Und die in diesem Entwurf vorgesehenen Maßnahmen werden zugestandenermaßen auch



Fit bis ins hohe Alter:
Ihre Sparkassen-Altersvorsorge!

Altersvorsorge per Gehaltsumwandlung

- attraktive Verzinsung und staatl. Förderung durch Steuervorteile
- lebenslange Rente oder einmalig der große Batzen
- Versteuerung erst im Rentenalter

Lassen Sie sich jetzt beraten!

S SPARKASSE
FREIBURG · NÖRDLICHER BREISGAU
die Bank · das Vertrauen · der Erfolg

Miele

Gebr. Schlosser

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Fachhändlers!

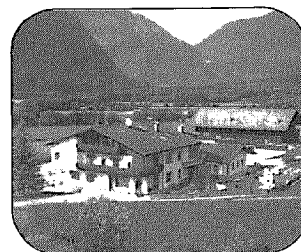
- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteil und Zubehör

ELEKTROFACHGESCHÄFT
UND KÜCHENSTUDIO

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

Hotel - Pension*** Föstlerhof

Oberleiter Josef · Klapferweg 3 · I-39030 Uttenheim
(gelegen zwischen Bruneck und Sand in Taufers)
Tel. 00 39 / 04 74 / 59 71 94 · Fax 00 39 / 04 74 / 59 71 72



e-mail:
www.foestlerhof.com

Willkommen in Südtirol.
Ruhige, familiäre Hotel-Pension. Komfortzimmer mit Dusche / WC, Safe, Telefon, TV, Sauna, Whirlpool, Fitneßraum, Frühstücksbuffet und Halbpension mit Abendessen und Salatbuffet, Themenabende.

Halbpension ab € 40,- bis € 49,- pro Tag / Person.

in den nächsten Jahren nicht ausreichen, die Grenzwerte einzuhalten. Das Gift bleibt also in der Freiburger Luft . . .

Das der CDU-Landesregierung unterstellte Regierungspräsidium stellt damit die Interessen der LKW-Lobby und der Autoindustrie, die sich jahrelang geweigert hat, Dieselrußfilter einzubauen, über das Leben und die Gesundheit der Menschen in Freiburg. Die notwendigen Maßnahmen zur Reduzierung der Luftschadstoffe in Freiburg müssen sofort getroffen werden.

Durch unsere Arbeit im Verkehrsausschuss und im Freiburger Gemeinderat konnten wir es erreichen, dass die Stadt Freiburg in ihrer offiziellen Stellungnahme die Politik der Landesregierung und den Entwurf des Regierungspräsidiums kritisiert und weitere Maßnahmen zur Luftreinhaltung fordert. Das ist ein grüner Erfolg. Fahrverbote - vor allem für dreckige LKWs und Dieselfahrzeuge ohne Rußfilter - sind für uns nicht tabu. Denn: Leben und Gesundheit der Menschen sind wichtiger als die freie Fahrt für Rußschleudern. *Axel de Frenne*

Feinstaub:

EU lockert Richtlinie

Ausgewählte Städte sollen mehr Zeit erhalten

Im September reagierte "Brüssel" auf die gemessenen Überschreitungen und drohende Fahrverbote. Städte mit hoher Feinstaubbelastung sollen mehr Zeit bekommen, um seit Anfang des Jahres geltende Grenzwerte einzuhalten. Die EU-Kommission schlug am Mittwoch in Brüssel neue Vorschriften zur Luftreinhaltung vor. Umweltkommissar Stavros Dimas sagte, in Deutschland, den Niederlanden und Italien gebe es Städte, die die Feinstaub-Grenzwerte beim besten Willen derzeit nicht einhalten könnten. In solchen Fällen sollen die EU-Staaten bis zu fünf Jahre länger Zeit bekommen können, wenn sie einen Plan zur Einhaltung der Grenzwerte vorlegen. Dimas schlug zudem eine neue Strategie für die Luftreinhaltung bis 2020 vor, um die Zahl frühzeitiger Todesfälle um 60 000 zu verringern. EU-Parlament und EU-Staaten müssen den Plänen noch zustimmen.

Die EU-Politik nimmt neben Schwefeldioxid, Ammoniak und Stickstoffdioxid insbesondere die ultrafeinen Stäube ins Visier, deren Partikel im Durchmesser kleiner als 2,5 Mikrometer sind. Sie seien "die eigentlichen Killer", sagte ein Umweltperte der Brüsseler Kommission. Allerdings konnte sich das Gremium mit den EU-Staaten nicht auf einen verbindlichen Grenzwert für den Ultra-Feinstaub einigen. Die Staaten sollen lediglich bis 2020 den Ausstoß um ein Fünftel verringern. Für Partikel bis zu zehn Mikrometer Durchmesser gilt seit Jahres-

beginn die Obergrenze von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter. Wird sie an mehr als 35 Tagen überschritten, müssten Städte eigentlich Fahrverbote für Dieselaautos verhängen. Diese Vorschrift wird nun gelockert: Die betroffenen Städte und Regionen können eine Fristverlängerung von fünf Jahren zur Einhaltung der EU-Regeln bekommen, wenn sie Pläne zur Luftreinhaltung vorlegen. *Red.*

Fraktion Unabhängige Listen

Mehr Haushaltsmittel für mehr Spielstrassen

Der Jugendhilfe-Ausschuss befasste sich vergangene Woche ausführlich mit dem Thema "Kinderfreundliches Freiburg".

Das Kinder- und Jugendhilfegesetz sieht die Beteiligung von Kindern an einer kinderfreundlichen Gestaltung ihres Wohnumfeldes vor. Dank dem Kinderbüro nehmen das Tiefbau- und das Stadtplanungsamt diese Aufgabe zunehmend ernster und bemühen sich um kindgerechte Planung und Umsetzung von Strassen, Wegen und Plätzen. Die Umgestaltung zu so genannten Spielstrassen ist hier ein zentraler Baustein. Aktuell liegen dem TBA acht Anträge vor allem aus dem Gebiet Waldsee vor, weitere Anträge - aus dem Rieggelfeld - sind zu erwarten.

Mangels Haushaltsmitteln - jährlich nur 5000 Euro sind dafür vorgesehen - sind die Anträge nicht vor 2007 abzuarbeiten. Mit diesem Betrag können gerade einmal zwei Strassen pro Jahr umgestaltet werden. Die Fraktion Unabhängige Listen wird sich deshalb im Nachtragshaushalt für eine Mittelaufstockung einsetzen, damit mehr "Spielstrassen" in den Wohngebieten in kürzerer Zeit entstehen können.

Irene Vogel, Stadträtin
Tel. 201-1870/ tägl. 10-13 h

ALLGEMEINE MITTEILUNGEN

Es geschieht doch etwas . . .

In unseren Bürgerblatt Heft Juli 2005 habe ich auf den teilweise ungepflegten Zustand der Baumscheiben entlang der Straßen hingewiesen. Viele Anwohner haben erfreulicherweise sich die Mühe gemacht und die Baumscheiben wunderbar hergerichtet und mit schönen Blumen oder niedrigen Bodendeckern bepflanzt. Bravo! Es macht doch

gleich einen schöneren Eindruck, wenn man durch eine Straße geht ohne darauf achten zu müssen, dass man nicht gleich in ein Brennesselfeld läuft. Stellvertretend für alle verschönerten Baumscheiben sei hier die Baumscheibe an der Maria-Hilf-Kirche erwähnt.



Auch junge Helfer waren bei der Sache, hier beim Einebnen des Bodens. Es geschieht doch etwas . . . unser Quartier wird schöner. Wer sich beteiligen möchte, hier die Kontaktadresse: Werner Jäckisch, Runzstr. 2, 79102 Freiburg, Tel. 3813 04, email: werner.jaekisch@forst.bwl.de

Indisches Springkraut: Gefährliche Invasion?

Hübsche Zierpflanze wird in unserem Wald zum Wucherer

Das Indische Springkraut wurde Anfang des 19. Jahrhunderts als attraktive Zierpflanze aus dem Himalaya-Gebiet (Indien) eingeführt. Der "Sprung über den Gartenzaun" geschah durch Samenflug oder Ausschwimmen der Samen mit Wasserläufen aus Gärten und Parkanlagen, durch die Entsorgung von Gartenabfällen in der freien Landschaft und durch direkte Aussaat als vermeintlich gute Herbsttracht durch Imker.

Verbreitung im Turbo-Tempo

Die Verbreitung erfolgt über Samen, die bis zu 7 m aus der Frucht herausgeschleudert werden und schwimmfähig sind, so dass sie über Fließgewässer weit verbreitet werden können. Jede Pflanze produziert bis zu 2.000 Samen. Die Pflanze selbst ist nur einjährig, die Samen bleiben jedoch über 4-5 Jahre hinweg keimfähig. Werden Pflan-

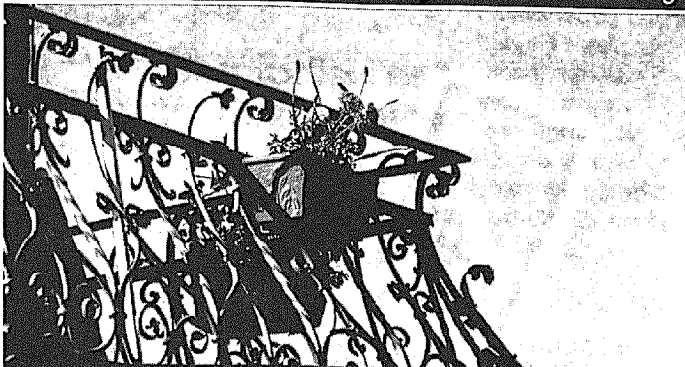
Ihnen machen wir schöne Augen!

Sehen und gesehen werden mit
Brillen und Kontaktlinsen von

aha

Augenoptik Hartmann
Schusterstraße 30-32 · 79 098 Freiburg
Telefon 0761-304 03 · Telefax 0761-28 32 47

IHRE Spezialisten für Renovierung und Modernisierung



Täglich ein kleiner Urlaub

Schöne, intakte Balkone und Terrassen steigern den Wert Ihres Hauses. Und – sie bieten Lebensqualität und Erholung pur!
Wir renovieren, sanieren, planen und erweitern Balkone und Terrassen.

Erleben Sie Handwerk von seiner besten Seite:



Hopp+Hofmann Freiburg · Tel. 0761/45997-0
Schlüsselfertigbau GmbH www.IHRE-Hausrenovierer.de

Beratung und Ausführung von A-Z

Kundendienst
Service-Werkstätte
Verkauf, Zubehör

TV · HI-FI · VIDEO

Haberstroh

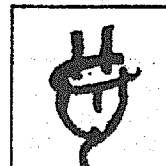
Das Fachgeschäft in Freiburg

Radio Haberstroh GmbH · Service Werkstätte + Verkauf · Lörracher Str. 45 · 79115 Freiburg
Tel. 07 61 / 4 23 53 - 55 · Fax 07 61 - 44 10 16

Möbelrestaurierung

Hermann v. Mertens
geprüfter Restaurator i. H. / Schreinermeister
Beratung · Restaurierung · Transport
Tel.: 07 61 - 2 02 48 18
0160 - 938 649 45

Elektro



Max Löffler

Inhaber Gerhard Sandfort

Elektroinstallationen
Elektro- und Haushaltsgeräte
Kundendienst für Elektrogeräte

Littenweilerstraße 6
79117 Freiburg-Littenweiler
Tel.: 07 61 / 6 71 15
Fax: 07 61 / 6 57 84

e-mail: MaxLoeffler@t-online.de
www.elektro-maxloeffler.de

Jalousien ● Markisen ● Rolläden



JALOUSIEN GOCKL GMBH

79110 Freiburg · Böcklerstr. 11 · Tel. 0761/16645 + 131088



Friedhofsgärtnerei

Blumengeschäft
Grabpflege, Grabneuanlage, Schnittblumen
Pflanzen, Trauerbinderei

Gustav Brenneis

Udo Böttcher

Kunzenweg 1
79117 Freiburg i. Br.
Telefon 0761/65302

Omnibus Gunzle

Urlaub an der Mittelmeerküste (Hyères) HP 30.10.-05.11. 520,- €
Große Landesausstellung Baden-Württemberg in Karlsruhe (Führung)
Imperium Romanum / Römer, Christen, Alemannen
Die Spätantike am Oberrhein Do.10.11. 32,- €
Basler "ein vorweihnachtlicher Stadtbummel" Do.17.11. 19,- €
Kaysersberg, Weihnachtsmarkt Sa.26.11. u. Sa.03.12. 14,- €

Am Untergrün 2, 79232 March, Tel. 07665-1041

Reflexzonenmassage am Fuß bei Schmerzen und akuten wie chronischen Erkrankungen. Info und Anmeldung bei Heilpraktikerin Andrea Müller, Tel.: 07 61 / 8 88 94 08.

Haus

Fleig
Nicht-routen Pension

Hansjakobstraße 58,
79117 Freiburg
Tel. 07 61 / 7 41 50, Fax: 7 41 75

25 Jahre

W.E.S.T

Fahrschule

Ein starker Partner für Ihren Führerschein Profitieren Sie

von unseren günstigen Preisen

Büro: Mo - Fr 11.00 - 17.30 Uhr /

Di und Do 19.00 - 20.30 Uhr

Tel./Fax 07 61 / 64441 -

Internet: www.fahr-mit-west.de

Inh. W. E. Stibal - Lindenmattenstraße 40 - 79117 Freiburg

MALAYSIA-Empfehlung

Vielfältigste Kultur, beeindruckende Naturerlebnisse, nette Menschen und traumhafte Strände, *das ist MALAYSIA!*

Höhepunkte

WEST-MALAYSIAS

**7 Nächte Rundreise und
7 Nächte Baden/Langkawi
Jeden Freitag ab 16.12.05
bis Abflug 28.04.06**

p. P. / DZ ab 1.299,- €
p. P. / EZ ab 1.579,- €
am 21.04.06 oder 28.04.06

ab/bis Frankfurt inkl. Bahnreise!

Weitere Informationen, Preise und vieles mehr bei uns im Reisebüro!

Winter jetzt buchen!

Beratung und Buchung
natürlich bei Ihrem Ferienpartner



Selzer
Reisebüro

Fax (07 61) 44 14 04
Tel. 07 61 / 44 2000

79115 Freiburg · Haslacher Str. 52
50 Jahre Familienunternehmen Selzer
Haslacher Str. 52, Nähe Ochsenbrücke

zen entlang von Fließgewässern durch Hochwasser zu Boden gedrückt, kann sich jeder Knoten bewurzeln und 4 bis 5 neue aufrechte blühfähige Triebe austreiben. Das Indische Springkraut stellt keine besonderen Ansprüche an den Standort.



Probleme / Gefahr

Das Indische Springkraut bildet wegen seiner hohen Samenproduktion schnell große, flächendeckende Bestände, in denen keine heimischen Pflanzenarten aufwachsen können. Da der nur faustgroße Wurzelballen nicht in der Lage ist das Erdreich zu halten und zu festigen, besteht insbesondere an Gewässerufeln Gefahr durch Instabilität der Böschungen und Erosion. Durch das flächendeckende Auftreten verdrängt das Indische Springkraut die standortgerechte Vegetation, die eine natürliche Ufersicherung darstellt und Lebensraum für viele einheimische Tiere bietet. Es wird nur von wenigen spezialisierten Insekten, darunter die Honigbiene und große Hummelarten, besucht. Allerdings sind Qualität und Menge von Pollen und Nektar nicht ausreichend, um Ertrag oder vollwertiges Futter (insbesondere als Herbsttracht) zu liefern.

Bekämpfung

Da es sich um eine einjährige Pflanze handelt, reicht es aus, Samenproduktion und Samenverbreitung zu verhindern. Dazu können die Pflanzen vor der Samenreife herausgerissen werden, was bei feuchtem Boden relativ leicht geht. Die Pflanzen müssen abgeräumt werden, da sie sonst unter feuchten Verhältnissen an jedem Stengelknoten neue Wurzeln bilden und wieder anwachsen können.

Bei Uferböschungen ist die Maßnahme auf die jeweiligen örtlichen Verhältnisse abzustimmen. Auf jeden Fall sollte vermieden werden, die gemähten oder gemulchten Pflanzen im Böschungsbereich liegenzulassen wegen der Gefahr der Eutrophierung (Überdüngung) des Gewässers. Die Bekämpfung muss in den folgenden Jahren wiederholt werden, da die

im Boden reichlich vorhandenen Samen mehrere Jahre überdauern können.

Da die Verbreitung der Springkraut-Samen mit dem Wasser über weite Entfernungen erfolgen kann, ist eine Bekämpfung der Ausbreitungsherde an den Oberläufen unbedingt notwendig.

Förster Dieter Thoma zur Situation im Stadtteil

Problematisch ist die Ausbreitung des Springkrauts auch bei uns im Stadtteil - vor allem im Ottilienwald. Förster Dieter Thoma hält Aktionen gegen das Springkraut jedoch für den berühmten Kampf gegen die Windmühlenflügel. Zumindest handelt es sich bei einem konsequenten Einsatz um erhebliche Sisyphusarbeit. "Einmalige Aktionen sind reine Gewissensberuhigung, erklärt er. So etwas hat im Bereich des Wasserlaufes am Spielplatz Ochsengepann bereits stattgefunden. Konsequente Wiederholung, mindestens einmal, besser zweimal pro Jahr wären jedoch vonnöten, um die Invasion zumindest an Schlüsselstellen wie den Bachläufen im Wald in Schach zu halten. Ein sinnvolles Vorgehen könnte dabei die Vergabe von Patenschaften für bestimmte begrenzte Ausbreitungsherde sein, um die sich einzelne Gruppen dann konsequent bemühen sollten. TM

Der Bürgerverein bleibt an dieser Sache dran! Wir informieren Sie in der kommenden Ausgabe, wie diese Ausgestaltung der Patenschaften und die anschließende Arbeit organisiert werden. Wer an einer Mitarbeit interessiert ist, meldet sich bitte beim Bürgerverein.

Die Heilsarmee veranstaltet:

"Bilderbuchkino"

für Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren. Es findet künftig jeden Dienstag von 15 - 16:30 Uhr im Familienzentrum, Schwarzwaldstr. 78 c, statt.

Das neue Kursangebot lässt Kinder die Welt der Bücher entdecken. Während der Kinderbuchlesung werden Bilder an eine Großbildleinwand projiziert, um die Kleinen ins Geschehen hinzunehmen und Interesse für's Lesen zu wecken. Bei jedem Treffen werden wir ein neues Bilderbuch betrachten.

Hilfe am Kind

Die Heilsarmee bietet ab dem 15.11. wieder einen Notfallkurs im Familienzentrum, Schwarzwaldstr. 78 an. Der Kurs beinhaltet 3 Abende und ist für Eltern von Kindern ab dem Krabbelalter bis hin zum Grundschulalter und für Erzieher/ Erzieherinnen. Vermittelt werden Verhaltensmaßnahmen in akuten Notfällen, mit denen die Frist bis zum Eintreffen des Arztes überbrückt werden kann.

Dazu gehören u.a. das Erkennen von und

Pflege Essen auf Rädern

kostenlose Service-
Telefon-Nr.
0 800 / 1 67 73 11

**DIE
JOHANNITER**



Aus Liebe zum Leben

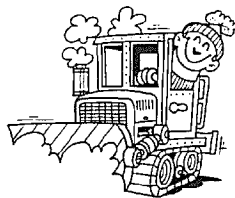
**Wir geben
Ihrer Trauer
Raum**



Horizonte
BESTATTUNGEN & TRAUERBERGLEITUNG

Haierweg 23a • 79114 Freiburg
Tel. 0761 - 4 01 48 96
info@horizonte-bestattungen.de
www.horizonte-bestattungen.de

**Gründliche und
pünktliche Geh-
wegreinigung**



DREISAMTÄLER SERVICE-DIENST
Gehwegreinigung und Winterdienst
Windausstraße 6 • 79110 Freiburg
Telefon 07 61 / 7 71 23

*Ihre Annonce
im BÜRGERBLATT
OBERWIEHRE-WALDSEE
erreicht monatlich 9400 Haus-
halte im Stadtteil!*

*Nutzen Sie
diese Möglichkeit,
Ihre Kunden zu informieren!*

**Anzeigenannahme bei
Druckerei JUNGE,**

In den Sauerplatten 10, 79249 Merzhausen,
Telefon (07 61) 4 09 89 21 Fax 4 09 89 22

e-mail: jungedruck@t-online.de

Freiburger-Reisedienst.de



**Airport
Bus**
Tel.
500500



Freiburg



B A S E L



EuroAirport

**11 x täglich
Ihr Bus zum Flug...**

Unfall-Service



Ihre 1. Adresse bei:

- Unfall
- Blechschaden
- Lackschaden

Auto Glas Reparatur



Auto Kallinich

Schwarzwaldstraße 42 • 79117 Freiburg

Tel. 07 61 / 31 6 31

Einfach anrufen, wir machen Ihr Auto wieder fit!

ilten bei Atemstörungen (Pseudo-), Kehledeckelentzündung, Ver-
cken von Fremdkörpern, Herz- und
stillstand etc.), Verbrennungen, Ver-
gen, Verätzungs-Notfälle, die häufig
inkindalter vorkommen können. Die
iterin ist Mitarbeiterin der Johanniter-
l-Hilfe e. V. Der Kurs findet jeweils
ags von 19 Uhr 30 bis 22 Uhr 30 statt.
osten für Einzelpersonen betragen €
für Paare € 45,-.

ildung unter Tel. 0761/385460 bis
.05. Weitere Informationen und
ildungen unter Tel. 0761/385460 und
www.heilsarmee-freiburg.de/

Deutsch-Französischer Austausch

2005, die Klasse 7a ist mit dem Aus-
sh an der Reihe. Im Herbst 2004
ilen uns unsere Französischlehrerin-
Frau Herzog und Frau Behringer, dass
am nächsten Austauschpartner aus Buc
ommen. Wenig später wird uns mitge-
lass vier Mädchen einen Jungen neh-
müssen; aber da ich mich mit 3 ande-
rädchen bereit erkläre, ist das schnell
gelt. Wir bekommen die Adressen und
en unserer *corres* und schreiben bald
uf die ersten Briefe und E-Mails. Mein
is heißt Benoit Ottmann. Wir verste-
uns gut und erzählen in Mails über uns
unsere Familien. Zu Weihnachten
nken wir den Franzosen ein Hörspiel
inem französischen "Wer wird Mil-
r" und einer französischen Talk-Show.
ere Austauschpartner machen uns
n Kalender.

n kommt Donnerstag, der 10. März
wir, die deutschen Schüler und Eltern,
an gespannt auf den Bus, der die fran-
schen Schüler nach Freiburg bringen
Um ca. 14 Uhr kommen sie endlich.
restlichen Donnerstag haben wir Zeit
Franzosen alles zu zeigen wie Fam-
iltadt. ... Am Freitag organisieren Frau
og und Frau Behringer eine Freiburg-
rallye, bei der unsere *corres* Freiburg
enlernen sollen. Nachdem wir viele
s gemacht haben, treffen wir uns wie-
um die Filme in Entwicklung zu geben.
t kommt das Wochenende, das wir in
Familien verbringen.

fahren mit Benoit auf dem Schauins-
l Schlitten, besichtigen die Stadt und
an mit ihm auf den Schlossbergturm.
Sonntag kommen Benoits Großeltern
lesuch, die nahe Straßburg im Elsass
nen. Am Montag gehen wir zusammen
e Berufsschule, wo jeder einer Berufs-
pe zugeteilt wird. Zur Auswahl stan-
Steinmetz, Tischler, Fotograf, Zim-
ausstatter, Friseur, und Bäcker. Bei den
nmetzen behaut man einen Stein, die
hler machen Kerzenständer, Fotogra-
stellen Fotos her, bei den Zimmeraus-
lern näht man ein Kuschelkissen, Fri-
re gestalten sich selber und Puppen
uren und die Bäcker backen kleines
äck, welches es schließlich in der Pau-
um Essen gibt.

Am Dienstag machen wir uns zum Titisee
auf, um dort Schlitten zu fahren und ein
bisschen am See entlang zu laufen. Die
Bilder der Fotorallye kleben wir am Mitt-
woch in eine Mappe und schreiben etwas
dazu. Anschließend gehen wir ins Marien-
bad und schauen uns "Der Teufel mit den
drei goldenen Haaren" an.

Am Donnerstag haben die deutschen
Schüler die ersten vier Stunden Unterricht
und dann mit den Austauschpartnern Sport.
Die Franzosen laufen derweil in die Innen-
stadt und besuchen eine Buchhandlung.
Nachmittags gibt es ein Abschiedsfest mit
den Eltern, bei dem auch die Arbeiten der
Berufsschule und die Fotocollagen aus-
gestellt werden. Am Freitag heißt es früh
aufstehen: die französischen Partner wol-
len um 7 Uhr an der Friedenskirche abfah-
ren. Wir, die deutschen Schüler, bekom-
men am Freitag noch unsere Zeugnisse
und können in die Ferien gehen.

Es war ein anstrengender, aber ein schö-
ner Austausch. Und nach den Pfingstferi-
en sind wir an der Reihe, nach Buc zu fah-
ren.

Nina Röhner

Deutsch-Französisches Gymnasium, 7 a

Die Internationale Klasse - INK- an der Emil-Thoma-Realschule

Seit einigen Jahren gibt es an der Emil-Tho-
ma-Realschule die Internationale Klasse,
in der Aussiedler- und Ausländerkinder die
Möglichkeit haben, ihre Sprachkenntnisse
in Deutsch so zu verbessern, dass sie nach
einem Jahr am Unterricht der Realschule
teilnehmen können. Deshalb erhalten sie
zusätzlich zu den anderen Fächern bis zu
10 Stunden Deutschunterricht in der
Woche.

Die meisten der SchülerInnen der INK, die
zwischen 14 und 18 Jahre alt sind, kom-
men aus dem russischsprachigen Raum,
also aus Russland, Usbekistan, Kasach-
stan usw. Außerdem besuchen jedes
Schuljahr SchülerInnen aus den verschie-
densten Ländern diese Klasse, in diesem
Schuljahr aus Bosnien, Indien, Litauen,
Marokko, Polen und der Türkei. Während
der Zeit, in der die SchülerInnen in der INK
lernen, finden gemeinsame Unterneh-
mungen mit anderen Klassen der Emil-
Thoma-Realschule statt, wie z.B. gemisch-
te Volleyballspiele, gemeinsames Schlitt-
schuhlaufen und zusammen organisierte
Feste, so dass sich die SchülerInnen der
verschiedensten Klassen gegenseitig ken-
nen lernen. Für die SchülerInnen der INK
gibt es darüber hinaus noch ein besonde-
res Unterrichtsfach, das sich "Integration"
nennt. Während dieser Stunden erkunden
sie die Stadt Freiburg und ihre Umgebung
und erfahren dabei auch etwas über deren
Geschichte, Kultur und Politik.

(Ausführlichere Informationen über die INK
und die gesamte Emil-Thoma-Realschule
sind auf der Homepage zu finden:
www.emil-thoma-realschule.de)

VEREINSNACHTICHTEN



Vereinsjugend

Ski- & Snowboardevent Nassfeld / Kärn- ten 2005/06 - Mit Fun und Schnee ins neue Jahr

Vom 26.12.05 - 02.01.06 veranstaltet die
PTSV JAHN FREIBURG-Vereinsjugend
e.V das traditionelle Ski- & Snowboard-
event, dieses Mal in der Skiarena Nassfeld
in Kärnten. Teilnehmen können Jugendli-
che von 12 -17 Jahren.

Geboten werden

Freies oder Betreutes Ski- und Snowbor-
d fahren mit vielen Tipps und Tricks für
Anfänger + Fortgeschrittene, Testboards
von Burton & Nitro, Big-Foot (auch zum
Testen), Spiel, Spaß und Apres-Ski-Par-
tys. Preis für Unterkunft mit Vollverpflegung,
dem 6-Tage-Skipass und der Busfahrt nur
499,- €.

Weitere Infos bei Matthias Heitzmann, Tel.
0761 / 2859119 oder auf der Geschäfts-
stelle des PTSV, Tel. 0761 /37980 sowie
auf unserer Homepage
www.ptsv-jahn-freiburg.de

60 Jahre Gartenfreunde Freiburg-Ost Jubiläumsfeier in der Dreisamhalle Ebnet

"Es ist immer schön, Gäste einzuladen und
besonders schön, wenn die Eingeladenen
dann auch noch erscheinen." Mit diesen
Worten eröffnete der 1. Vorsitzende des
Vereins der Gartenfreunde Freiburg-Ost
Manfred Hellstern die Feier zum 60-jähri-
gen Jubiläum des Vereins. Neben Umwelt-
bürgermeisterin Gerda Stuchlik, den Land-
tagsabgeordneten Gustav-Adolf Haas
(SPD), Dr. Klaus Schüle (CDU) und CDU-
Stadtrat Dr. Conrad Schroeder freute sich
Hellstern besonders, auch Gartenfreund
SPD-Stadtrat Walter Krögner in der prächt-
ig geschmückten Dreisamhalle Ebnet
begrüßen zu können, der auch den Fest-
vortrag hielt.

Seinem Festvortrag lag Krögner das Pro-
tokollbuch der Vorstandssitzungen und
Mitgliederversammlungen aus den ersten
12 Jahren zugrunde. Große Teile des heu-
tigen Freiburger Ostens waren damals in
den letzten Wochen des 2. Weltkrieges, als
der Verein zu existieren begann, noch nicht
bebaut. Sowohl die Flächen entlang der
Runz-, Hindenburg- und Gresserstraße als
auch der heutige Bergäckerfriedhof waren
gärtnerisch genutzt und dann teilweise im
Zuge der Beschlagnahmung durch die fran-
zösische Besatzungsmacht mit Wohn-
häusern bebaut, die zunächst den Mitglie-

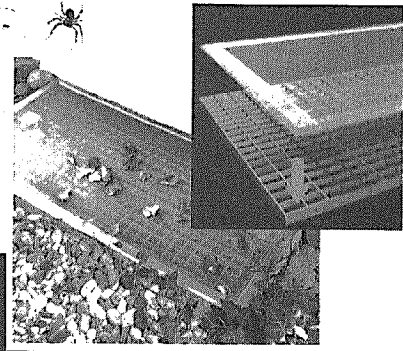
Welle

Glaserei + Fensterbau GmbH
In den Sauerplatten 14
79249 Merzhausen

Lichtschachtabdeckungen gegen Laub und Ungeziefer

vom Fachbetrieb
0761/400 570
www.welle-fenster.de

Nach Maß. Von Welle.



dem der französischen Armee und heute schließlich den Freiburgerinnen und Freiburgern zur Verfügung stehen.

Die Zeiten waren zum Ende des Krieges schwer und wurden danach, was die Versorgungslage anging, nicht besser. Die Gründung des Vereins am 22. März 1945 fällt in eine Zeit der Mangelwirtschaft. Lebensmittel und Rohstoffe für die Gartenarbeit gab es nur über den Weg der Zuteilung. Da war es teilweise überlebenswichtig, sich mit Lebensmitteln aus dem eigenen Garten versorgen zu können. Doch nicht nur an Lebensmitteln herrschte Mangel. Auch die Rohstoffe wurden zentral verwaltet und über das sogenannte Lager, das seinerzeit noch in der Runzstraße angesiedelt war, an die Mitglieder des Vereins verteilt. Insbesondere die "Bohnenstangen-Frage" war in den ersten Jahren des Vereins immer wieder ein Thema in den zweiwöchentlichen Sitzungen des Vorstandes. Es gab einfach nicht genügend Bohnenstangen.

Auf Geheiß der Militärregierung wurde der Verein im Jahre 1946 nochmals gegründet. Im April 1948 verlangt die Militärregierung Aussagen des Vorstandes über frühere Mitgliedschaften der Vereinsmitglieder und fordert somit dazu auf, sich an der Entnazifizierung zu beteiligen.

Immer wieder wird dann nach dem Ende der Zwangsbewirtschaftung auch darauf hingewiesen, dass die Vereinsmitglieder ihre Rohstoffe wie Dünger und Pflanzenbehandlungsmittel im Lager des Vereins und nicht bei der Konkurrenz einkaufen sollten.

Frauenbeauftragte Frau Merkel

Das Jahr 1952 war für den Verein sehr ereignisreich: Neben der Beschlagnehmung der o.a. geführten Flächen durch die französische Militärregierung wurde die erste Dauer-Kleingarten-Anlage nach dem Gründer und langjährigen Vorsitzenden Karl Weiß benannt. Auch eine Satzungsänderung wurde beschlossen. Dem Vorstand wurde ein Beirat zur Unterstützung an die Seite gestellt. Hervorhebenswert ist, dass schon zu damaliger Zeit eine "Frauenbeauftragte" im Beirat vorgesehen war. Der Umstand, dass als Vertreterin der Frauen eine Frau Merkel gewählt wurde, veranlasste den Festredner, Gedanken zur Verwendung der aktuellen Frau Merkel anzustellen. Ein Besuch des 2. Landesvorsitzenden KNAPP aus Mannheim am

20.6.52 machte die Freiburger wehmütig: "Es berührte uns Freiburger wehmütig zu hören, dass dort (in KA und MA) in jeder Versammlung einige Stadträte oder Bürgermeister anwesend sind". Mit dem damaligen Stadtrat Dr. Fleig war der Vorsitzende der im Jahre 1954 gegründeten Bezirksgruppe im Gemeinderat vertreten und somit eine kontinuierliche Ansprechperson im politischen Raum vorhanden.

Auch die Geselligkeit kam in den ersten Jahren des Vereins nicht zu kurz. Beispielsweise führte der erste Ausflug des Vereins bereits 1949 in das benachbarte Kirchzarten, allerdings weder mit dem Auto noch mit dem Zug, sondern zu Fuß. Der Abmarsch fand an der Kirche in Littenweiler statt. Die Rückkehr wurde nach Vortrag und Tanz mit dem Zug unternommen. Außerdem wurde ab dem Jahr 1952 jährlich ein Erntedankfest durchgeführt, das sich großer Beliebtheit erfreute und dem Verein als Geldeinnahme diente.

Bestand der Kleingärten soll im Osten erweitert werden

In ihrem Grußwort ging Bürgermeisterin Gerda Stuchlik auf die aktuelle Flächennutzungsplandiskussion ein und konnte den versammelten Gartenfreunden die frohe Botschaft überbringen, dass der Freiburger Osten nach dem Aderlass durch die B 31 nun wieder vor einer weiteren Mehrung von Kleingartenflächen steht. Der aktuelle Kleingartenentwicklungsplan sieht vor den Toren Ebnet und mittelfristig auch an der Hammerschmiedstraße die Erweiterung des Kleingartengeländes vor.

Arbeit im Kleingartenverein ist beispielhafte ehrenamtliche Tätigkeit

In ihren Grußworten hoben die anwesenden Landes- und Kommunalpolitiker die Bedeutung des Ehrenamtes (Dr. Klaus Schüle) sowie die bestehende gute Nachbarschaft (Dr. Conrad Schroeder) mit dem Kleingartenverein hervor. Auch die öffentliche Vereinsgaststätte und die Wirtin Brigitte Hellstern wurden für die gute badische Kost gelobt. Gustav-Adolf Haas überreichte dem Vorsitzenden Manfred Hellstern als Zeichen der Verbundenheit zusätzlich eine rotblühende Schlingpflanze sowie Tulpenzwiebeln zur Gestaltung des Umfeldes vor dem Vereinsheim. Er wies auch auf die große Bedeutung des Kleingartens für Familien hin, die sich einen teuren Urlaub nicht leisten könnten und die Ferien zuhau-

se im Garten verbringen. Für die Ortsverwaltung des Stadtteils Ebnet überbrachte Ulrike Schwörer die Grüße des Ortschaftsrates zusammen mit einem kleinen Beitrag für die Vereinskasse. Als Vertreter des seit dem Bestehen des Kleingartenvereins Freiburg-Ost befreundeten Kleingartenvereins Freiburg-West überbrachte dessen Vorsitzender Dieter Schaffhauser ein Naturkunstwerk, das in der Vereinsgaststätte einen ehrenvollen Platz gefunden hat.

Musik und Tanz bis in die Morgenstunden

Der offizielle Teil wurde musikalisch unterstützt durch die "Dreisamspatzen" Doris Rombach und Gottfried Menner. Die Galgenberger sorgten dann anschließend für gute Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Ansprechpartner für Fragen ist der Vorsitzende des Vereins Manfred Hellstern, Tel.: 706826 p.; 7075333 d.; 01520-4874802.

KIRCHEN

Gottesdienste und Veranstaltungen-

Ev. Pfarramt der Friedensgemeinde

Hirzbergstr. 1 a, 79102 Freiburg
Tel. 07 61 / 3 26 70

Gottesdienste im Monat November:

Sonntag, 6. November

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Higel

Sonntag, 13. November

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Niethammer, gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 20. November, Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Niethammer, gleichzeitig Kindergottesdienst
18.00 Uhr Exequien von Heinrich Schütz, gesungen vom Projektchor der Friedensgemeinde unter Leitung von F. Schaar-schmidt

Bitte lesen Sie auf Seite 13 weiter.

jahn-apotheke

Apotheker Wolfgang Vivell

Schwarzwaldstraße 146 • 79102 Freiburg/Brsg. • Telefon (07 61) 70 39 20

Mittwoch-Nachmittag geöffnet

◆ HAUSSPEZIALITÄTEN

🅑 PARKPLATZ vor der Apotheke

Apotheken-Nachtdienstplan

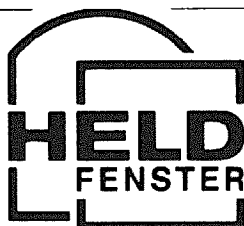
an Wochenenden und Feiertagen im November 2005

Datum/Tag	Apotheke	Anschrift	Telefon
01. Di Allerh.	Hirsch-Apotheke Unterlinden-Apotheke	Carl-Kistner-Str. 2 Unterlinden 2/Ecke Merianstr.	49 22 88 3 43 00
05. Sa.	Blasius-Apotheke Hof-Apotheke	Zähringer Str. 332 Kaiser-Joseph-Str. 179	5 33 52 3 98 29
06. So.	Berthold-Apotheke Feldberg-Apotheke	Kaiser-Joseph-Str. 258 Badenweilerstraße 2	3 69 81 48 47 48
12. Sa.	Apotheke am Zähringer Tor Bären-Apotheke	Bernhardstr. 2 Lehener Str. 21	3 42 20 27 36 55
13. So.	Apotheke am Seepark Schauinsland-Apotheke	Hofackerstr. 93 Moosmattenstr. 5 (FR-Kappel)	80 69 33 6 00 81 86
19. Sa.	Dreikönig-Apotheke Hexental-Apotheke	Dreikönigstr. 9 (Merzhausen) Dorfstr. 5	7 57 55 40 33 66
20. So.	Haslach-Apotheke Immental-Apotheke	Carl-Kistner-Str. 33 Urbanstr 2/Ecke Stadtstr.	49 40 00 2 62 61
26. Sa.	Herdern-Apotheke Markgrafen-Apotheke	Habsburgerstr. 59 Markgrafenstr. 68	51 50 50 49 22 86
27. So.	Apotheke am Theater Schönberg-Apotheke	Bertoldstr. 31 Blumenstr. 22	3 92 12 49 17 39

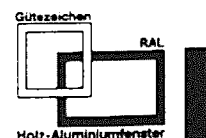
Ärztliche Notfallpraxis: in der Med. Uniklinik, Hugstetter Str. 55, Tel. 8 09 98 00. Sprechzeit:
Mo, Di, Do 20.00–06.00 Uhr, Mi 15.00–06.00 Uhr, Fr 15.00–06.00 Uhr, Sa, So + Feiertage 6.00 –6.00 Uhr

Rufnummer bei Lebensgefahr: 19 222

**Die Ansichten
ändern sich,
die Ansprüche nicht**



Joseph Held GmbH & Co. KG
Fensterwerk
Kunzenweg 32 • 79117 Freiburg
Telefon 07 61 - 6 800 300
Telefax 07 61 - 6 800 333



Sonntag, 27. November, 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Wiederinbetriebnahme der Orgel (mit festlicher Orgelmusik), Pfrn. Niethammer, gleichzeitig Kindergottesdienst

Pfarrei Maria Hilf

Werktagsgottesdienste in Maria Hilf:

Montag um 18.30 Uhr Wortgottesdienst; mittwochs 09.00 Uhr Eucharistiefeier (jeden 1. Mittwoch des Monats Laudes); freitags 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Das Kindergartenteam informiert:

Kleiner Bazar im Kindergarten Maria Hilf

Am Sonntag, den 20.11.2005 von 15.00 - 18.00 Uhr, lädt das Kindergartenteam zu einem vorweihnachtlichen Bazarverkauf mit Kaffee und Kuchen ein. Alle Interessierten sind hierzu herzlich willkommen.

Kath. Pfarramt Hl. Dreifaltigkeit

Hansjakobstr. 88 a, Tel. 07 61/ 71157

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:

11.00 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde

Gottesdienste und Meditationen an Werktagen (jeweils in der Seitenkapelle oder in der Cella):

Montag 18.30 Uhr Wortgottesdienst, Dienstag 7.30 Uhr Morgenlob, 8.00 Uhr Eucharistiefeier, 18.50 Zen-Meditation in der Cella; Mittwoch 19.15-19.45 Uhr Meditation in der Cella; Donnerstag 18.45 Uhr Rosenkranz, 19.15 Uhr Eucharistiefeier

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen: (siehe auch unter: www.dreifaltigkeit-freiburg.de)

Dienstag, 01. Nov. 2005

11.00 Uhr Eucharistiefeier zu Allerheiligen
15.00 Uhr Gräberbesuch auf dem Bergäckerrfriedhof

Mittwoch, 02. Nov. 2005

15.00 Uhr Seniorennachmittag: Alemannische Dichtung der Neuzeit mit Herrn Walter Kolb

Donnerstag, 03. Nov. 2005

19.15 Uhr Gedenkgottesdienst zu Allerseelen für alle im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen Gemeindemitglieder

Freitag, 04. Nov. 2005

19.00 Uhr Catarina-Abend: Teil und Ganzes - Ich und Wir: warum und wozu wir aufeinander angewiesen sind"

Montag, 14. Nov. 2005

19.30 Uhr Litaraturkreis. Lenka Reinerova, Zu Hause in Prag, manchmal auch anderswo

Mittwoch, 16. Nov. 2005

15.00 Uhr Seniorennachmittag: Die ältesten Stadtansichten von Freiburg zeigt und erklärt Herr Dr. Hans-Georg Wehrens

Sonntag, 20. Nov. 2005

11.00 Uhr Jugendgottesdienst, anschließend Bazar im Pfarrsaal

Dienstag, 22. Nov. 2005

20.00 Uhr Offener Bibelkreis im Pfarrsaal

Mittwoch, 30. Nov. 2005

15.00 Uhr Seniorennachmittag: Spielfilm

Wohnanlage Kreuzsteinacker

Heinrich-Heine-Straße 10, 79117 Freiburg, Tel. 61 29 15-0

Regelmäßige Veranstaltungen:

Montags:

8.30 Uhr Seniorengymnastik mit Frau Kistner; 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr Cafeteria;

Mittwochs:

10.00 Uhr bis 10.30 Uhr Gemüsestand von Bauer Eckert; 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr Cafeteria;

Donnerstags:

15.30 Uhr Einkaufsfahrt zu EDEKA (bitte anmelden - Fahrtkosten: 1,50 €)

Samstags:

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr Cafeteria (14tägig, 03. und 17. September)

Montag bis Freitag:

12 Uhr Offener Mittagstisch in der Begegnungsstätte (nach Voranmeldung am Vortag bis 11 Uhr);

Einzelveranstaltungen:

Mittwoch, 02. November

18.00 Uhr Kurs: Atemkraft ist Lebenskraft mit Atempädagogin Irmgard Haupt;

Montag, 07. November

16.00 Uhr Lesekreis mit Lucia Sauter-Servaes in unserer Bibliothek in "Haus 12" -1. OG;

Mittwoch, 09. November

15.00 Uhr Veranstaltung des VdK: Ernährungsberatung - Informationen durch eine Ernährungsberaterin der AOK;

Dienstag, 15. November

15.00 Uhr Klavierkonzert mit Frau Galina Gorodina;

Donnerstag, 17. November

09.00 Uhr gemeinsames Frühstück - bitte anmelden, Unkostenbeitrag 3 €

Dienstag, 22. November

09.30 Uhr Gesprächskreis mit Herr Herrmann;

Mittwoch, 23. November

15.00 Uhr Diavortrag mit Herrn Eberhard Bock. Das Reiseziel erfahren Sie an unserem Aushang oder telefonisch;

Freitag, 25. November

16.00 Uhr Adventsandacht, ökumenischer Gottesdienst in der Begegnungsstätte;

Hirnleistungstraining "Grips"

Täglich: Hirnleistungstraining Grips

9.00-12.00 Uhr

Dienstag: Training in der Abendgruppe

17.00-19.00 Uhr

Dienstag bis Freitag:

Hirnleistungstraining in einer Kleingruppe

14.00 -16.00 Uhr

Training mit Angehörigen und Patienten

14.00-16.00 Uhr

Hirnleistungstraining am Computer

13.00 -14.00 Uhr

Informationen zu diesen Gruppen erhalten Sie bei Herrn Ralf Jogerst, Fachassistent für Hirnleistungs- und Hirnfunktionstraining für Gesunde und Kranke: Tel: 61 2915 20. Alle "Grips"-Angebote finden im Haus 10a in der Wohnung 044 statt.

Begegnungsstätte Runzstraße 77

Telefon 0761 / 3 21 60, Fax 2 07 46 40

Die Begegnungsstätte Runzstraße hat täglich von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. **Die Cafeteria ist geöffnet** von sonntags bis donnerstags immer von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

In der Begegnungsstätte finden Sie folgende Angebote: Sprachkurse (Englisch und Französisch), Gymnastik- und Gesundheitsangebote, Sturzverhütung, Gymnastik für Übergewichtige, Gedächtnistraining, Gesprächskreise, Handarbeiten, Nähkurs, Diavorträge oder gesellige Unternehmungen und Ausflüge stehen Ihnen offen. Falls Sie sich dafür interessieren oder einfach nur eine Auskunft möchten - rufen Sie uns an unter 0761 /32160, wir freuen uns!

Veranstaltungen im November:

Donnerstag, 10. November 2005, Uhrzeit und Treffpunkt bitte erfragen (Tel: 32160)

Der regelmäßige Wandertreff - Wir treffen uns jeden zweiten Donnerstag im Monat um zusammen zu wandern. Anschließend kehren wir zum Mittagessen ein und laufen je nach Lust und Laune danach noch ein Stückchen. Unsere Gruppe freut sich immer über neue Mitglieder!

Dienstag, 15. November 2005,

15.00 Uhr *Diavortrag: Sommer und Winter im Ötztal* - Referenten: Maria und Rudi Eisenmann. Eintritt frei.

Samstag, 19. November 2005

Tanznachmittag - Musik: Edgar Ludwig. Tanzen hält fit und ist gut für Körper und die Seele. Tanzen Sie mit! Eintritt: 3 Euro.

Sonntag, 27. November 2005

9.00 -15.00 Uhr *Weihnachtsbasar und Flohmarkt* - Am ersten Adventsonntag findet unser alljährlicher Weihnachtsbasar statt, dieses Mal außerdem mit einem Flohmarkt. Hier finden Sie Ausgefallenes, Nützliches und viel zum Schauen. Es gibt zusätzlich einen großen Bücherflohmarkt, bei dem es sich in jedem Fall zu stöbern lohnt.

Beim Basar können Sie geschmackvolle weihnachtliche Dekorationen, selbstgemachte Weihnachtskarten, handgestrickte wunderschöne Socken und Pulswärmer, stabile schöne Stoffflaschen und vieles mehr erstehen - ideal, um sich und anderen eine Freude zu machen.

Die Cafeteria ist ab 11 Uhr geöffnet. Dort können Sie sich auch mit einer Suppe (2 EURO) stärken. Mit Kaffee und Kuchen können Sie sich diesen Tag versüßen. Bestimmt ist auch für Sie etwas dabei!

Stadt Freiburg i. Br. Seniorenbüro

im Friedrichsbau
Kaiser-Joseph-Straße 268
79098 Freiburg

Information - Beratung - Vermittlung:

- Begegnung, Bildung, Reisen
- Wohnen für Senioren
(Betreutes Wohnen, Wohnstifte, Projekte)
- Ambulante Dienste, Leben mit Demenz
- Rehabilitation
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Pflegeheime (Zentrale Vermittlung)
- Kosten und Fördermöglichkeiten

Ansprechpartner / innen:

Sekretariat 0761/201-3032
Leitung: Karin Tolles 0761/201-3033
Regina Bertsch 0761/201-3034
Guido Willmann 0761/201-3035
Helga Orth-Klugermann 0761/201-3036
Christina Heine 0761/201-3037
Fax 0761/201-3039
E-Mail: seniorenbuero@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr oder nach Vereinbarung.

Straßenbahn:

Linien 4 und 5, Haltestelle: Holzmarkt

Wohnanlage Laubenhof

Weißmannstraße 3, 79117 Freiburg,
Tel. 07 61 / 6 96 87 80

Begegnungsstättenprogramm im Oktober 2005

Jede Woche:

Montags: 9.45 Uhr Seniorinnengymnastik mit Frau Kistner im Fendrichpark (bitte anmelden); 10 Uhr Englisch mit Frau Ludwig

Dienstags: 10 Uhr Malen mit Aquarellfarben unter Anleitung von Frau Gothe; 15 Uhr Handarbeiten mit Frau Haury und Frau Franke.

Mittwochs: 9.30 Uhr bis 12 Uhr Gedächtnistraining mit dem Computerprogramm "Cogpak" und Internet-Treff (bitte anmelden); 11.00 Uhr Markttag - Gemüsestand von Bauer Eckert

Donnerstag und Freitag: 9 Uhr bis 12 Uhr Internet-Treff für SeniorInnen, bei Bedarf Hilfestellung durch unsere Internet-Experten (bitte anmelden). Es werden auch PC-Kurse in Internet und WORD angeboten (6 Vormittage).

Montag bis Freitag: 12 Uhr **Offener Mittagstisch** in der Begegnungsstätte (Anmeldung am Vortag bis 11 Uhr)

Täglich: Kegelbahn geöffnet! Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.

Sonstiges: Sie suchen Räumlichkeiten für Veranstaltungen? - fragen Sie uns.

Hinzu kommen folgende Einzelveranstaltungen:

Mittwoch, 2. November

9.30 Uhr Gottesdienst mit Frau Heizmann

Freitag, 4. November

15.00 Uhr Martin Schley lädt ein zum Gespräch: Erinnerungen - Geschichten - Begebenheiten - Ereignisse aus dem Stadtteil von Gestern und Heute. Wer Spaß hat am Erzählen und Hören von erlebter Stadtteilgeschichte ist herzlich willkommen.

Sonntag, 6. November

14.00 - 18.00 Uhr: das Begegnungsstättencafé ist geöffnet

Mittwoch, 9. November

15.00 Uhr Tanz - für alle jungen und älteren Senioren die Spaß und Freude an Bewegung zu Musik haben mit Tanzleiterin Ursula Pregger

Freitag, 11. November

15.00 Uhr Fit und Fun - das fröhliche Gedächtnistraining mit Frau Ludwig

Mittwoch, 16. November

15.00 Uhr Bingo - das lustige Gewinnspiel in fröhlicher Runde mit Frau Ludwig

Donnerstag, 17. November

Ausflug nach Staufen zum Besuch des

Keramikmuseums mit anschließender Einkehr im Café Decker mit Frau Mihm. Abfahrt um 14.15 Uhr an der Begegnungsstätte. Wir bitten um Anmeldung bis 11.11.05 über das Laubenhofbüro.

Sonntag, 20. November

14.00 - 18.00 Uhr: das Begegnungsstättencafé ist geöffnet

Dienstag, 22. November

15.00 Uhr Adventsbasar - Herzliche Einladung zu einem voradventlich - besinnlichen Nachmittag und vielerlei Möglichkeiten, um den Adventskalender der Enkel zu füllen.

Mittwoch, 23. November

15.00 Uhr Tanz - für alle jungen und älteren Senioren die Spaß und Freude an Bewegung zu Musik haben mit Tanzleiterin Ursula Pregger

Freitag, 25. November

15.00 Uhr "Wo man singt, da lass dich ruhig nieder", gemeinsames Volksliedersingen nach einer guten Tasse Kaffee

Montag, 28. November

15.00 Uhr "Advent, Advent, ein Lichtlein brennt..." Erzählcafé im Laubenhof: Wir sprechen über Advents- und Weihnachtsbräuche, über die schönsten Erinnerungen und die leckersten Plätzchenrezepte und genießen dazu adventliche Köstlichkeiten. Wir freuen uns, wenn Sie Adventliches wie Räuchermännchen, Springerleformen, Rezepte... zur Anregung und zum Gespräch mitbringen!

Das **Begegnungsstättencafé** ist jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr, dienstags von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Donnerstag sowie an den Sonntagen 06. / 20. 11. 2005 von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Sie sind herzlich eingeladen in gemütlicher Runde bei einer Tasse Kaffee und Kuchen den Nachmittag bei uns zu verbringen.

Reden-begegnen-miteinander leben

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Tagesbetreuung/Tagespflege "Offenes Wohnzimmer"

im Laubenhof ist von Mo.-Fr. 8.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Näheres über die Besuchsmöglichkeiten, Kosten, Schnuppertage etc. erfahren Sie von der Leiterin der Tagesbetreuung Frau Gehring. Das Angebot richtet sich an Senioren, die ihren Tagesablauf nicht mehr selbst gestalten wollen oder können und an deren Angehörige, um ihnen eine Entlastung in der täglichen Pflege zu ermöglichen. Rufen Sie einfach an oder vereinbaren Sie dazu einen Termin unter Telefon Nr. 696878 -9.

Montag, 28. November 2005

9.30 Uhr *Frühstück*

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem monatlichen, diesmal adventlich geschmücktem Frühstück. In gemütlicher Runde genießen wir Brötchen, Ei, Kaffee, Saft und natürlich die liebevoll dekorierten Frühstücksplatten. Kosten: 3,50 Euro. Bitte melden Sie sich telefonisch bei uns an.

Gottesdienste

Der katholische Gottesdienst findet am Mittwoch, den 02. November, statt, und zwar um 15.30 Uhr. Der evangelische Gottesdienst findet am Dienstag, den 08. Oktober um 15.00 Uhr statt.

Mittagstisch

Die Küche des Emmi-Seeh-Heims zaubert für Sie ein dreigängiges Menü bestehend aus Suppe, Hauptgericht und Dessert, oft auch mit Salat. Das alles bieten wir Ihnen für den günstigen Preis von 4,10 Euro. Bitte melden Sie sich bis zum Vortag telefonisch an. Tel.: 32160

Die aktuellen Kursangebote für Herbst/Winter liegen in der Begegnungsstätte aus.

Vorschau: Am 01. Dezember präsentiert Charlys Marionettentheater "Ortsgeflüster!" - um 15.00 Uhr - Sie sind herzlich eingeladen!

Anzeigenannahme für das Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee bei



In den Sauerplatten 10
79249 Merzhausen

Telefon 07 61 / 4 09 89 21
Telefax 07 61 / 4 09 89 22
e-mail: jungedruck@t-online.de

Gerne senden wir auf Anfrage unsere Media-Daten zu.

AUS 2 MACH 8

IN ALLEN KLASSEN GROSSE KLASSE!

Jetzt für die Führerscheinklasse Deiner Wahl anmelden!

Betriebsstätten der Fahrschule Fiek
Tel. 07 61 / 2 49 50

FR-Innenstadt, Fischerau 4
FR-Strandbad, Steinackerstr. 1
Merzhausen, Dorfstr. 4
Kirchzarten, Hauptstr. 29

E-Mail: fahrschule-fiek@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10.00 - 20.00 Uhr
Mo-Fr 17.00 - 19.00 Uhr
Mo+Do 17.30 - 19.00 Uhr
Di+Do 17.30 - 19.00 Uhr

Betriebsstätten der Fahrschule Wegner
Tel. 07 61 / 8 23 23

FR-Bischofslinde, Sundgauallee 37
FR-Wiehre, Glümerstr. 13
FR-Kornthurplatz, Zähringer Str. 5
Bötzingen, Hebelstr. 2

E-Mail: fahrschule.wegner@web.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Mo-Fr 12.30 - 13.30 + 17.30 - 19.00 Uhr
Mo-Fr 17.00 - 19.00 Uhr
Mo-Fr 18.00 - 19.00 Uhr



!Die Mobilmacher®

Fahrschule
Fiek & Wegner GbR

PARTNER DER ACADEMY FAHRSCHULEN

www.academy-fahrschulen.de

Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein

WAS IST DER BÜRGERVEREIN?

Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre zu Ende des letzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die zwei selbstständigen Bürgervereine „Mittelwaldsee“ und „Oberwiehre“.

Damals wie heute sind die Bürgervereine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigungen der Bürgerinnen und Bürger eines Stadtteils.

WIE WIRD MAN MITGLIED DES BÜRGERVEREINS?

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitarbeit, Mitgliedschaft oder Spenden. **Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt derzeit € 12,-. Jedes weitere Familienmitglied (Ehegatten, Kinder) zahlt nur € 6,- im Jahr und hat damit Stimmrecht in der Mitgliederversammlung. Für Vereine beträgt der Jahresbeitrag € 25,-.** Der Verein ist in das Vereinsregister eingetragen. Gemeinnützigkeit ist erteilt.

Ich möchte dem B Oberwiehre-Walds

Name _____

Beruf _____

Straße _____

Telefon _____

E-mail: _____

Datum _____

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit erteile ich dem Bürgerverein, bis auf Widerruf bzw. bis zur Einnahme des nächsten fälligen Mitgliedsbeitrags vor

Nr. _____ bei _____ einzuziehen.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden an: Bürgerverein Oberwiehre
79102 Freiburg.

Kennen Sie den schon . . . ?

Nur "Neulinge" unter der Bürgerblatt-Leserschaft werden unter dieser Rubrik auf einen zweideutigen Witz vermuten (wir müssen sie leider enttäuschen...) - tatsächlich erscheinen an dieser Stelle - in 106er Folge - kleine Bild- und Textbeiträge, mit denen weniger bekannte Orte innerhalb - oder in der Umgebung unseres Stadtteiles vorgestellt werden.

Das Foto dieser Ausgabe zeigt den unteren der beiden "Deichelweiher" - einen stillen, idyllischen - ja fast verwunschene Ort am Südrand unseres Stadtteils. Durch seine versteckte Lage in einem schmalen spitzwinkligen Streifen zwischen westlicher Waldseestraße und Höllentalgleis ist er gar nicht so leicht zu finden und eher ein Geheimtipp - im Unterschied zur nahegelegenen Stemmwaldwiese, die sich an lauen Sommerabenden zum wahren Rummelplatz entwickelt hat.

Benannt sind die beiden kleinen stehenden Gewässer jawohl - es gibt zwei "Deichelweiher"! nach den "Deicheln" - jenen in Längsrichtung durchbohrten Rundhölzern, die in früheren Jahrhunderten als Wasserleitung dienten. Von Quellfassungen ganz in der Nähe der heutigen "Deichelweiher" wurden seit dem Mittelalter über Deichelleitungen die städtischen Brunnen versorgt.

Und übrigens: Ganz richtig muss es nach Aussage altingesessener Oberwiehrer "Deichelleweiher" heißen - obwohl im Stadtplan und auf Straßenschildern (es gibt immerhin einen Deichelweiherweg) dieses "e" am Ende der Deichel fehlt. Aber solch amtliche Schriftzüge stammen wohl in den meisten Fällen von "Reing'schmeckten" - wie übrigens diese Zeilen auch...

HT

